

Thornmer Zeitung



Nr. 258

Donnerstag, den 4. November.

1897.

Von unserer Marine.

Die Befürchtungen, daß die kaiserlichen Werften nach dem erfolgten Stapellauf der Schiffe „Kaiser Friedrich III.“, „Kaiser Wilhelm II.“, „Fürst Bismarck“, und der Kreuzer 2. Klasse zu wenig Arbeit hätten und deshalb beim Vergeben des Baues „Erlaß König Wilhelm“ an eine Privatwerft vielleicht zahlreiche Arbeiter entlassen müßten, sind unbegründet. Die Fertigstellung eines Kriegsschiffes bis zum Stapellauf ist nur der kleinere Theil der Bauarbeit einer Werft an dem Schiff. Da die Panzerschiffe jetzt immer unbepanzert ablaufen, so werden an Gewicht nach dem Ablauf noch gegen zwei Drittel des Gesamtmaterials in das Schiff als Panzerung, Geschützmaschinen, Maschinen, Vorrichtungen für die Armirung und innere Einrichtungen eingebaut. Zwei Jahre Bauzeit nach dem Stapellauf ist der kürzeste Zeitraum, in dem die Werften mit zahlreichen Arbeitern noch an einem größeren Schiff beschäftigt sind. Hiernach hat bei dem jetzigen Betrieb die Werft Wilhelmshaven noch vollauf mit den beiden Schlachtschiffen 1. Klasse, die Werft Kiel mit dem Panzerkreuzer 1. Klasse und später mit dem Umbau „Sachsen“ und die Danziger Werft mit den Kreuzern zu thun. Außerdem kommen im Winter noch Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an den Panzerschiffen und Aviso's des Geschwaders hinzu. Das sich der Betrieb unserer Staatswerften, wenn erforderlich, bedeutend steigern läßt, ist außer Frage.

Wer ist Bismarck?

Man schreibt der „Frankf. Ztg.“: Vor einigen Tagen wurde mitgeteilt, daß die letzte Rekrutenprüfung in Altdorf (Schweiz) zwar im Ganzen befriedigend ausgefallen sei, sich zunächst aber recht böse angefallen hatte, indem ein Rekrut mit dem Namen „Wilhelm Tell“ nur die Vorstellung von einem Wirthshaus in seiner Heimath verbinden konnte, das zu Ehren jenes Helden so genannt war. Sicherlich wird mancher da gedacht haben, daß derlei Namen im lieben deutschen Vaterlande niemals vorgekommen sei und auch nicht vorkommen könne. Möge er sich folgendes Händchen zu Herzen nehmen. Es war an einem 1. April, da Fürst Bismarck noch im Amte war. In der Garnison Berlin hatten zahlreiche Gebäude Flaggenzucht angelegt, und in dem stillen Winkel eines der Exzerzierhäuser hatte eine Kompanie eines Garderegiments Aufstellung genommen, um sich von ihrem „Premier“ die Lehren militärischer Weisheit ins Herz träufeln zu lassen. Der Lieutenant war aber kein Drillmeister von gewöhnlichem Schlage, er liebte es in seinem Unterricht Sachen zu berühren, die mit militärischer Disziplin und militärischen Fähigkeiten nur in losem, theilweise auch in gar keinem Zusammenhang standen, um wie er öfter wohlmeinend äußerte, „den Horizont der Leute zu erweitern“. Am besagten Tage nun begann er seinen Unterricht mit der Frage, warum wohl so viele Fahnen auf den Häusern zu sehen seien. Es dauerte lange, ehe er die richtige Antwort bekam; wenn der Schreiber dieser Zeilen sich recht erinnert, waren es erst der Scharfstein und die Weisheit eines Einjährigen, die das Räthsel lösten. Der Offizier forschte weiter, um zu erfahren, was seine Leute eigentlich von Bismarck wußten. Einer der Marschälle war der Meinung, daß Bismarck z. B. der Freiheitskriege gelebt habe; ein zweiter gab auf die Frage, was Bismarck gethan habe, die Perle von Antwort: „Er hat gepredigt.“ und ein Dritter von dem Examinator, der wissen wollte, was Bismarck gewesen sei, in die Enge getrieben, plägte endlich heraus: „Bismarck war Kaiser von Frankreich.“

Der Triumph der Wissenschaft.

Humoreske von Joseph Montet.

Deutsch von Gustav Huber.

(Schluß.)

(Nachdruck verboten.)

„Nun, diese Eier kann ich Ihnen das Tausend mit dreizehn Dollars, etwas über siebenzig Franks, liefern. — Suchen Sie sich Hennen, die regelmäßig zu diesem Preise arbeiten.“

„Und wie lange lassen sich die künstlichen Eier aufbewahren?“

„Auf ewige Zeiten. Das Sie eben gegessen haben, war ein Jahr alt. Sehen Sie, das Datum war außen angegeben. Ein anderer Vorteil: da die Schale dichter und härter als die des natürlichen Eies ist, so ist das eine Garantie für den Versandt. Nie wird ein Ei zerbrochen!“

„Und Sie sind der Einzige, der dieses Fabrikat erzeugt?“

Die Stirn Nathaniel Simpsons verdüsterte sich und er verzehrte: „Der Einzige? sagte er, „nein, ich habe einen Konkurrenten.“

„Der eben so bedeutend ist als Sie?“

„Bedeutender als ich! Er hat das Mittel erfunden, seinen Eiern ganz nach Wunsch den Geschmack von Gänselebern oder Enteneiern zu verleihen. Dieser Gallunke von Campbell ist ein Pfliffikus! Doch das ist gleich, früher oder später werde ich ihn besiegen. Das ist eine fixe Idee von mir. Unterdessen wollen wir frühstücken.“

III.

„Natürlich!“ sagte Nathaniel Simpson zu seinem Gast, als sie sich von der Tafel erhoben, „sind Sie wegen der Ausstellung nach Chicago gekommen?“

Haben Sie meine Eier dort gesehen?

„Nein!“

„Dann kommen Sie; wir wollen sie uns ansehen.“

Eine Viertelstunde später fanden Nathaniel Simpson und Louis Bernet vor einem Glaschrank, in dem mehrere Duzend von Eiern zwischen einer Doppelreihe von Etiquettes die unbedeckte Reinheit ihrer runden Bäuche zeigten. Daneben waren in einem zweiten Glaschrank andere Eier ausgestellt, diese aber von verschiedenen Größen und mit einem größeren Zugus von

Erinnerung an Livadia

betitelt die „Post“ einen Artikel zum Todestage Kaiser Alexanders III. von Rußland. Der Todestag Kaiser Alexanders III. (1. November, nach russischem Datum der 20. Oktober) lenkt den Blick auf den schönen Sandstrich am Schwarzen Meere, wo der Kaiser vor drei Jahren starb. Die „Russische Riviera“, wie man den südlichen Theil der Krim wohl nennt, zieht sich vom Chersonesischen Kap — wo Iphigenie, „das Land der Götter mit der Seele suchend“, als Priesterin gewandelt haben soll — bis zur Stadt Jenikale am Schwarzen Meer entlang und ähnelt in der That in Vielem der französischen Riviera. Die Vegetation ist üppig; Myrthen-, Lorbeer-, Cyressen-, Granaten- und Olivenbäume, außerdem Südrüchle aller Arten gedeihen auf diesem fruchtbaren Stück Erde. Die Mitteltemperatur während aller vier Jahreszeiten übersteigt die der klimatischen Orte anderer Länder in gleicher Breite; der Winter ist sogar beträchtlich wärmer. Auch die Formation des Gebirges erinnert an die Riviera; betrachtet man die steil abfallenden, weißen Felsmassen, die einen zerklüfteten, wilden Eindruck machen, so kann man sich an die „obere Corniche“ bei Monte Carlo versezt wännen. Fährt man, wie dies die meisten Touristen thun, von Sebastopol den schönsten Theil der Südküste der Krim entlang (zu Wagen etwa 11 Stunden) nach Jalta, dem fashionablen russischen Seebade, so gelangt man durch Eichen- und Buchenwälder zunächst zu dem in den harten Kalkstein gesprengten Balbarthor, von welchem aus sich eine unvergleichliche Aussicht auf das Meer, die Abhänge des Zailagebirges und die fernen, mit südlicher Vegetation bedeckten Festlande bietet. An steil aufsteigenden Kalkfelsen und pittoresk sich erhebenden Weinbergen vorbei, erreicht man dann die kaiserlichen Besitzungen Orlanda und Livadia. Letzteres, die Sommerresidenz der kaiserlichen Familie unter Alexander II. und Alexander III., der Ort, an welchem Kaiser Alexander III. sein Leben aushauchte, war früher Eigenthum des Grafen Potocki, gehört nunmehr aber zu den reichsten Besitzungen der russischen Krone. Auf dem Abhänge des Berges Mogabien dicht bei Jalta, inmitten reicher Weinberge gelegen, zeichnet es sich durch herrliche, von Gärten mit exotischen Gemäßen und wohlgepflegten englischen Parkanlagen umgebene Villen aus. Der kaiserlichen Familie gehören zwei Paläste, das sogenannte „große Palais“, in maurischem Stil, das von Alexander II. bewohnt wurde, und das durch gediegenen Komfort und vornehme Einfachheit zu diesem einen Gegenst. bildende „kleine Palais“, der Lieblingsaufenthalt Kaiser Alexander III. Dieses „kleine Palais“, von einem schönen Park mit seltenen Baumarten umgeben, enthält nur die nöthigsten Gemächer. Außer dem Speisesaal und den Empfangsräumlichkeiten, sind für jedes Familienmitglied nur 2 Räume vorhanden; auch der jetzige Kaiser hatte als Thronfolger zwei Zimmer zur Verfügung. Die Kaiserin Wittve, die die Vorliebe ihres hohen Gemahls für Livadia theilte bevorzugte ein Gemach mit einem großen Balkon, der eine herrliche Fernsicht über den prächtigen Park hinweg auf das Schwarze Meer bietet. Das Sterbezimmer Kaiser Alexander III. macht — ähnlich dem Kaiser Wilhelms I. — einen besonders anpruchsvollen Eindruck. Durch das Ankleidezimmer betritt man das viereckige Gemach, dessen eine Seite durch das einfache, von Gardinen umgebene Bett des verstorbenen Kaisers eingenommen wird. Gegenüber am Fenster steht ein vom Herrscher viel benutzter Tisch, welcher täglich mit einem frischen prachtvollen Blumen-Arrangement geschmückt wird. Dicht daneben bezeichnet ein in den Parquetboden eingelassenes Kreuz aus Holz die Stelle, an

Et quites. Drei Schilder waren größer als alle anderen und auf diesen standen folgende Bezeichnungen: Gänseleber — Hühnerleber — Enteneier.

„Das ist der Schrank dieses Gallunke von Campbell!“ sagte Simpson. . . . Es läßt sich nicht leugnen, er wird den Preis bekommen!“

„Hören Sie mal,“ sagte Louis Bernet, „ein Sonnenstrahl spielt auf Ihren Eiern, fürchten Sie nicht, daß das ruiniert?“

„Nein, sie sind garantiert haltbar und dauerhaft. Und dann sind wir auch im Winter. Die Sonne thut keinen Schaden. Der Beweis dafür ist, daß wir, wenn die Ausstellung nicht geheizt wäre, gehörig dann frieren würden. Nicht wahr, Jim?“

Ein Aufseher trat näher und sagte:

„Das ist wahr, Herr Simpson, die Heizvorrichtung ist durchaus nicht überflüssig!“

Louis Bernet war das Rinn in der Hand, gleichsam in eine tiefe Betrachtung verfallen, vor dem Glaschrank seines Wirthes stehen geblieben. Plötzlich erhob er den Kopf mit einem Lächeln.

„Wieviel,“ fragte er, Simpson beim Arm erfassend und ihn in eine Ecke ziehend, „wieviel würden Sie geben, um Ihren Konkurrenten auszustechen?“

„Campbell? . . . Alles, was Sie wollen?“

„Tausend Dollars?“

„Eine Bagatelle! . . . 2000, wenn es sein muß!“

„Tausend werden genügen. Wollen Sie mir diesen Kredit eröffnen? Ich bürgte Ihnen für den Erfolg!“

Nathaniel betrachtete seinen Gast und sagte:

„Ich verstehe zwar nichts von Ihrer Absicht; doch das ist gleich. Abgemacht!“

„Gut. Lassen Sie mich nur 5 Minuten hier. Ich treffe Sie am Ausgang.“

Sobald sich Simpson entfernt hatte, rief Louis Bernet den Aufseher mit einem Zeichen heran; nach drei Minuten einer sehr leisen Unterhaltung zog er sein Portemonnaie und übergab dem Manne einige Banknoten; dann sagte er, während er sich entfernte.

„Der Rest folgt in spätestens 14 Tagen.“

welcher — auf einem Sessel ruhend — Kaiser Alexander III. seinen Geist aufgab. In der einen Ecke des Raumes hängt über einem Kruzifix eine daunernb brennende Ampel. Das ganze Zimmer wird genau in dem Zustande erhalten, in welchem es der verewigte Kaiser zu benutzen pflegte. Als Eigenthümlichkeit des Palais ist noch schließlich die große Anzahl von Familien-Photographien zu erwähnen, die in fast allen Zimmern die Wände bedecken.

Wie die Deutschen mit Ehrfurcht das Sterbezimmer Kaiser Wilhelms I. besichtigen, bildet natürlich auch das Sterbezimmer des russischen Kaisers eine viel besuchte Stätte, die wohl keiner der zahlreichen Gäste Jaltas zu betreten versäumt.

Das schöne Wetter der letzten Tage

haben wir einer gewaltigen Luftbewegung zu danken, welche man in der Wetterkunde einen „Anticyklon“ nennt. Es giebt auf der Erdoberfläche eine Anzahl von Gegenden, die große Veränderlichkeit im Luftdruck zeigen oder wo dieser größer ist, als ringumher. Nimmt man nur auf den Luftdruck Rücksicht, so heißt jeder solcher Punkt „Barometrisches Maximum“ (ein Meiß), zieht man alle Begleitercheinungen in Betracht, so heißt dieses Maximum ein Anticyklon, deshalb, weil der Cyclon zuwollen einem Minimum, dem geringsten Drucke, entspricht. Der Anticyklon besteht aus sehr trockenen Luftmassen, die deshalb schwer wirt n, weil sie sich langsam niederensen und von dem Punkte des größten Druckes aus an der Erde sich strahlenförmig verbreiten. Die Strahlen gehen aber nicht gerade aus, sie biegen sich spiralförmig und drehen sich bei uns nach rechts. Im Sommer sind solche Anticyklone mit trockenheitler Luft selten; treten sie in gewissen Gegenden ein, so erzeugen sie gewöhnlich fürchtbare Hitze, da die Trockenluft die Sonnengluth leichter hindurchläßt. In der kühleren Zeit wird auf dem Festlande, das sich schneller abkühlt als die Meere, die Luft feuchter, dichter und schwerer — und wir haben wieder einen Anticyklon. Manchmal bringt uns so ein Anticyklon auch Nebel. Eine solche Luftbewegung erstreckt sich oft über Hunderte von Meilen. Die Dauer eines Anticyklons ist ein paar Tage, manchmal aber auch mehrere Monate. Hoffen wir, daß der herrschende Anticyklon uns in die Lage versetzen möge, den längsten „Rekord“ eines Anticyklons zu verzeichnen, denn noch „diesem“ Sommer können wir ein paar warme, helle Tage wirklich recht sehr brauchen.

Vermischtes.

Italienische und serbische Briganten. In der Gegend von Grosseto bei Rom wurde der berühmte Bandit Menichetti sammt zwei seiner Spießgesellen von der Gendarmerie angegriffen. Die beiden Spießgesellen fielen; M. dagegen wurde schwer verwundet gefangen genommen. Er war seit dem Tode Tribuzi's der letzte „große“ Brigant der römischen Campagna. — Aus Palermo berichtet man den Wortlaut eines offenen Briefes, den der gefürchtete sizilianische Brigant Candino in dortigen Blättern veröffentlicht. Er theilt darin mit, daß er einen nicht minder verrufenen Banditen Galbo aus seiner Bande ausgestoßen habe, da derselbe sich dem Publikum gegenüber „unmanierlich aufführte“. Der Brief schließt mit „herzlichen Grüßen“ an die Redaktion. — Der Tischgastgeber Gerichtshof verurtheilte den Räuberhauptmann Bokiz, drei andere Räuber und zwei Unterstandsgeber zum Tode und 23 Räuberhelfen und Hühler zu 20 Jahren Festung in schweren Ketten.

Acht Tage später sprang Nathaniel Simpson, als er seine Zeitung las, so heftig aus seinem Sessel auf, daß er seinen Schreibtisch fast umgeworfen hätte; denn er hatte eben Folgendes gelesen:

„Der Triumph der Wissenschaft.“

In dieser Nacht hat sich in der Ausstellung das merkwürdigste Phänomen des Jahrhunderts vollzogen. Jedermann hat die seltsamen Glaschranke bemerkt, in denen die Herren Campbell und Simpson künstliche Eier ausstellten. Nun hat man heute Morgen in dem Schrank des letzteren ein wahrhaft verblüffendes Schauspiel erblickt: eins der Eier war zur Hälfte zerbrochen und durch die Oeffnung der Muschel hat der Kopf eines kleinen lebenden Hühnchens. Die sorgfältigen Vorichtsmaßregeln, welche bei der Aufnahme für die Conservertion der ausgestellten Gegenstände getroffen worden, lassen der Vermuthung eines etwaigen Betrugens keinen Raum und nur eine einzige Schlussfolgerung kann aus diesem wunderbaren Faktum gezogen werden; nämlich daß Herr Simpson die Nachahmung der Natur so weit getrieben hat, daß er dieser ihre letzten Geheimnisse geraubt hat. Niemand zweifelt, daß eine eklatante Belohnung dieses wahrhaft wunderbare Resultat dieses wissenschaftliches Genies krönen wird, das bestimmt ist, in den Annalen der Menschheit epochemachend zu wirken.

Die Zeitung fiel Nathaniel Simpson, der zur Medusa erstarrt war, aus den Händen; in diesem Augenblick trat Louis Bernet in sein Zimmer, eine Nummer derselben Zeitung in der Hand haltend.

„Der Aufseher Jim,“ sagte er, „ist ein braver Mann, der sich seine Tausend Dollars redlich verdient. Das Hühnerlei, das er in Ihren Glaschrank gesteckt hat, hat ihm allerdings keine drei Sous gekostet. Doch er mag die Differenz für sich behalten. Was Ihre amerikanische Sonne anbetrifft, so ist sie eine Faulenzerin, die nichts von ihrem Beruf versteht, und ohne ein geschickt in die Heizung eingelassenes und in den Schrank eingeführtes Wärmerohr, könnten Sie noch lange auf Ihr Hühnchen warten, Herr Simpson!“

Nathaniel Simpson brach in ein lautes Gelächter aus.

„Dieser Schlauberger von Bernet!“ rief er. „Auf so etwas können auch nur Sie kommen! Doch Sie werden den Tod eines Menschen auf dem Gewissen haben, denn dieser Gallunke von Campbell wird sicherlich vor Aerger zerpringen!“

Fahrräder „mit Musik“ sind das Neueste für den „Sport der Sports.“ Man schreibt der „Frankf. Ztg.“ aus Hamburg: Nachdem vor Kurzem vor der Polizeibehörde die neuesten hier gebauten Fahrrad-Musikwerke „Toubador“ daraufhin einer Prüfung unterzogen wurden, ob eine Belästigung des Straßenverkehrs durch den Gebrauch der Neuheit erzeuge — die Frage fiel verneinend aus —, hat dieser Tage vor Sport- und Journalisten eine öffentliche Probe des „Toubador“ stattgefunden. Das neue, auf der Lenkange anzubringende Musikwerk (für das schon diverse „Piccen“, jede auf auswechselbarer Metallplatte, vorliegen) wird vom Vorderrade aus gedreht, kann ausgeschaltet werden und gestattet den musikalischen Vortrag bis zu einer Fahrleistung von 15 Kilometer die Stunde; ein Cylometer ermöglicht die Regulierung des Tempos. Welche Ausichten für „Einzelfahrer“, für Clubs und besonders „gemischte“ Clubs! Sieden Piccen — meist Walzer, Vieder und Märsche — sind in jedem Apparat unterzubringen.

Der Teufel im Kaffee. Der Kaufmann Herr Joseph B. ist Stammgast eines Kaffeehauses in Wien. Der Mann lebt in guten Verhältnissen und ist seines Humors wegen überall beliebt. Zu einer seiner Schwächen gehört oder vielmehr gehörte, daß Herr B. in seinem Kaffeehaus, sobald er auf irgend einer Tasse ein Stückchen Zucker liegen sah, dieses sofort annektirte, um seinem Kaffee so viel Süßigkeit wie möglich zu verleihen. Sprach Herr B. bei Tische mit einem Freunde, der ein Stück Zucker auf der Tasse liegen hatte, dann suchte seine Hand langsam, aber sicher in die Nähe des Zuckersüßes zu gelangen. Im gegebenen Moment wußte er dem Gespräch eine so interessante Wendung zu geben, daß sein Gegenüber ganz Ohr war, ein lächerlicher Griff, und — der Zucker war sibi. Alle kannten diese Schwäche des Herrn B. und lachten darüber. Ein gleichfalls das Kaffeehaus frequentirender Uhrmacher beschloß aber seinem Freunde B. einen Schabernack zu spielen. Mit großer Mühe präparirte der Uhrmacher zwei Zuckersüßes, die er spaltete, innen aushöhlte, in jedes ein Brauspulver hineinpraktisirte und sie wieder verschloß. Die Gäste des Kaffeehauses kamen diesmal früher als sonst zum Schwarzen. Alles wartete gespannt auf B. Dieser betrat das Lokal und bestellte sich seinen Schwarzen. Der Uhrmacher, der am gleichen Tische mit B. saß, hatte seinen Schwarzen bereits getrunken, zwei Zuckersüßes lagen auf der Tasse. B. sah die zwei Stücke Zucker, und da sich der Uhrmacher eben abwendete, benutzte er die gute Gelegenheit, sie schnell in der eigenen Mollschale verschwinden zu lassen. Da drehte sich der Uhrmacher auch schon wieder um. Herr B. nahm die Schaal in die Hand, machte das unschuldige Gesicht von der Welt und begann umzurühren. Da — was war das? Der Schwarze begann zu siedeln, zu wallen und zu jischen — und vor lauter Schreck ließ Herr B. die Schaal fallen. Das Gelächter der schadenfrohen Gäste erschütterte das Lokal.

Frage und Antwort. In der Kompanie wird der Herr Hauptmann erwartet, um der Instruktion beizuwohnen. Um sich mit seinen Leuten nicht zu blamiren, theilt der Lieutenant dieselben vorher in drei Kategorien ein: in die „Tüchtigen“, die „bloß Dämlichen“ und die „halb Blödsinnigen“. Die Tüchtigen kriegen größere Fragen vorgelegt, die bloß Dämlichen kleine Fragen und die halb Blödsinnigen gar keine Fragen. Präbiterczyk, ein biederer Pöllaad, zählt zu den bloß Dämlichen, weil er eine „kleine“ Frage zu beantworten weiß: „Welche Ziele beschießen wir?“ Antwort: „Kopf, Brust und Rumpfscheibe.“ Bevor der Hauptmann kommt, prüft der Lieutenant, ob alles fest sitzt. „Präbiterczyk, wenn ich Sie frage: „Welche Ziele beschießen wir?“ was haben Sie zu antworten?“ — „Kopf, Brust und Rumpfscheibe“, brüllt Präbiterczyk, wobei die K wie Trommelwirbel rollen. — Der Hauptmann kommt und der Lieutenant instruiert. Präbiterczyk wird gefragt „Welche Ziele beschießen wir?“ und brüllt: „Kopf, Brust, Rumpfscheibe.“ — „Sehr gut“, sagt der Hauptmann, „der Mann scheint was zu wissen. Fragen Sie ihn doch mal nach der Vorrichtung Herr Lieutenant.“ Der Lieutenant weiß: jetzt ist es aus! aber er muß in den sauren Apfel beißen. „Präbiterczyk, woraus besteht die Vorrichtung?“ — „Kopf, Brust, Rumpfscheibe!“ brüllt Präbiterczyk. — „Mensch!“ donnert der Hauptmann, „wie können Sie so falsch antworten?“ — „Ich hab' ich ganz richtig geantwortet“, sagt der Pöllaad ruhig lächelnd, „aber Lieutenant hat sich falsch gefragt, Herr Hauptmann!“

Deutscher Sängerbund. Während bis jetzt der Deutsche Sängerbund fast alle ehemaligen deutschen Bundesgebiete umfaßt hat, ist Krain und das österreichische Küstenland außer Föhlung mit ihm geblieben. Nun haben sich die deutschen Sönger, welche über dieses Gebiet zerstreut leben, zusammengefunden und sich zu gemeinsamer Pflege des deutschen Liedes und deutscher Art im „Südmörlischen (krainisch-küstenländischen) Sängerbunde“ vereinigt, der sich satzungsgemäß dem großen deutschen Sängerbunde anschließt. Am 31. Oktober ist der Bund ins Leben getreten und feierte in Laibach sein Wiegenfest. Die Deutschen in jener Gegend leben in politischer Bedröngnis und müssen bei der Feier sich ohne äußeren Prunk behelfen. Sie feiern das Fest innerhalb bescheidenen Grenzen mit deutschem Ernst und deutscher Zückerlichkeit. Der junge Bund hat alle älteren Bünde zum Feste „auf dem letzten Zipfel deutschen Bodens“ eingeladen. Da bei der übergroßen Entfernung ein Besuch nicht ausführbar ist, so hat der Vorsitzende des Broomberger „Deutschen Provinzialsängerbundes“, Herr Oberbürgermeister Bracke-Bromberg, ein Glückwunschtelegramm folgenden Inhalts an den Vorstand des neu gegründeten Bundes abgelaßen: Den deutschen Sangesbrüder im letzten Zipfel deutscher Erde herzlichsten Glückwunsch zum Wiegenfest. Auch deutscher Sang ist eine Waffe gegen slavische Weider. Es steht Euch treu zur Seite Deutscher Provinzialsängerbund zu Bromberg.

10. Ziehung der 4. Klasse 197. Kgl. Preuss. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 M. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

2. November 1897, vormittags.

22 03 417 50 89 709 80 807 1032 122 212 49 91 736 865 93 2151 370 485 538 836 53 3247 418 788 933 [3000] 4179 225 47 679 750 827 964 [3000] 5132 204 607 57 819 98 6110 386 401 92 544 724 7139 57 210 33 69 705 32 38 43 890 8317 471 857 943 9017 [3000] 50 147 72 531 82 57 77 606 71 808 983

10099 [3000] 46 [3000] 104 30 58 222 68 91 [3000] 449 724 86 11378 513 648 71 87 92 775 12064 43 697 807 37 13082 [5000] 132 3 22 74 79 50 519 605 37 904 70 14 56 324 395 4 5 609 700 27 15007 44 357 569 605 9 8 16 667 135 88 241 94 329 4 2 531 66 80 705 [5000] 27 17795 276 [3000] 302 64 89 644 724 67 945 56 18042 90 116 382 529 31 628 36 770 929 19046 71 260 89 411 44 [5000] 777 801 [3000] 919 83

20193 [3000] 225 50 448 504 25 848 21040 111 80 215 52 221 29 68 410 41 70 684 860 82 972 22054 240 424 534 57 [3000] 851 801 44 23031 121 230 47 417 574 624 61 784 [5000] 848 957 24195 533 36 800 20 941 53 23250 90 448 518 19 217 56 929 26056 112 14 359 89 539 56 942 27108 42 325 402 55 524 989 28029 520 67 71 635 29145 202 11 362 [5000] 470 623 93 706

30093 [3000] 264 384 650 878 31108 52 428 583 752 966 96 92071 346 506 79 [5000] 827 33160 [3000] 384 727 68 840 911 34070 215 67 328 47 466 610 35490 175 664 96 36043 79 294 308 487 37150 32 72 455 67 86 555 62 844 927 38120 [3000] 80 333 404 805 757 79 929 45 39138 62 221 42 305 94 412 41 699 630 [5000] 39 760 808 958

40119 34 59 248 52 600 621 53 755 [5000] 936 41066 [3000] 331 450 763 82 842 79 42056 88 187 214 509 17 20 698 868 946 43084 161 78 212 499 605 934 50 44022 659 74 760 955 58 45106 91 231 70 348 470 93 718 [3000] 46052 181 251 335 467 505 76 952 47057 199 253 472 535 71 88 [3000] 637 735 54 962 48118 50 80 488 611 46 708 49207 521 723 913 75

50147 299 [5000] 330 45 734 43 61 97 94 51058 120 35 59 223 [5000] 445 501 3 876 52078 398 530 36 91 [3000] 646 62 824 53278 [5000] 263 [3000] 643 94 651 738 51 89 857 933 54009 116 35 345 474 579 621 33 75 868 77 917 55065 272 453 608 23 833 39 50 [5000] 65 56038 95 191 621 331 755 99 956 82 57007 104 [5000] 6 87 82 220 [5000] 95 404 49 54 62 831 72 [5000] 679 58116 221 568 679 [5000] 739 620 59346 47 [3000] 457 534 96 661 723

60061 250 309 596 957 61009 21 117 479 500 897 62091 379 948 63229 426 29 567 661 725 991 64068 76 143 [5000] 650 6 312 [5000] 7 53 494 648 [3000] 69 605 78 91 786 66226 339 97 435 99 556 890 993 67068 111 64 73 380 840 68062 136 [3000] 44 569 677 91 805 69270 500 636 37 49 715 867 963 90 93

70068 107 232 521 887 947 71125 [5000] 38 87 245 58 740 [3000] 850 952 82 [5000] 72008 162 88 [3000] 466 545 688 997 [5000] 73063 [3000] 169 90 326 52 473 692 746 84 811 [5000] 50 74004 69 161 75 88 215 447 607 85 91 738 938 75121 225 394 730 854 76146 [4000] 243 64 348 854 77106 74 [3000] 451 61 654 625 730 848 50 78092 284 313 56 622 847 79019 103 16 267 82 449 89 588 91 [5000] 886 988

80118 [3000] 72 86 243 458 66 595 [5000] 613 897 81076 96 630 948 69 82012 31 335 83 456 510 635 868 [3000] 950 [5000] 82009 152 [3000] 359 438 560 649 801 3 962 84016 193 253 303 402 38 60 580 85266 400 503 87 927 [5000] 49 80101 252 321 33 405 526 46 62 89 97 [3000] 602 819 30 978 87103 59 257 66 335 54 455 79 583 667 752 74 78 [5000] 834 56 933 73 88041 65 535 90 62 781 927 80168 72 [5000] 241 69 85 341 [5000] 671 841 92 96

90119 24 359 [3000] 81 435 609 18 41 44 615 [3000] 21 40 968 69 91042 181 84 [5000] 301 447 98 515 685 98 811 29 [3000] 59 92046 269 71 344 80 431 93 93064 143 241 330 57 318 53 445 55 94 556 92 776 94154 202 70 [3000] 357 98 433 68 91 623 838 55 901 91 95294 318 75 616 79 95 98 930 96023 162 [5000] 79 271 416 66 601 7 12 36 713 946 97018 35 278 331 424 42 58 62 748 76 907 98337 499 [5000] 542 670 740 48 828 49 99070 85 266 344 80 96 533 81 703 24 46 [5000] 63

100021 620 751 819 919 101034 [5000] 50 51 66 192 232 361 408 506 66 741 96 844 102059 159 95 89 202 98 337 61 477 531 53 874 920 103032 92 650 53 770 104064 65 120 230 54 74 [5000] 568 618 27 78 [3000] 47 96 876 105304 70 185 309 [3000] 97 [5000] 412 508 18 85 700 28 96 904 57 [5000] 104384 [3000] 569 638 93 722 805 81 91 938 107172 392 708 80 108039 42 114 285 341 51 417 28 69 676 759 475 109088 90 160 88 288 543 48 825

110075 166 73 729 464 657 67 98 747 834 111027 198 420 555 692 788 908 112000 91 158 329 448 642 713 [3000] 870 977 112824 28 [5000] 429 517 [5000] 663 85 785 810 959 76 114005 299 [3000] 756 63 [3000] 917 115015 390 419 616

10. Ziehung der 4. Klasse 197. Kgl. Preuss. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 M. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

2. November 1897, nachmittags.

444 607 [3000] 9 87 903 1088 154 62 202 336 439 57 569 656 705 828 75 2226 470 508 35 83 730 [3000] 3213 53 57 429 69 98 553 76 907 23 717 81 891 983 3044 66 139 76 231 405 13 14 82 38 512 667 777 804 [5000] 91 95 959 5037 158 233 37 60 326 411 54 650 803 87 0088 169 [5000] 207 8 535 735 49 [3000] 894 952 7016 20 65 9091 166 303 78 [5000] 85 516 634 374

10053 198 238 [5000] 49 382 692 628 746 48 63 81142 223 75 336 60 481 571 632 774 78 867 [5000] 12152 274 338 512 604 700 29 91 13237 374 857 14029 272 364 521 [5000] 53 74 126 120 [5000] 237 354 439 56 578 82 672 85 760 892 952 27052 131 205 479 [3000] 823 [5000] 919 28 30 38 85 100 [5000] 122 225 [5000] 30 321 403 79 528 49 699 780 820 951 29130 [5000] 76 209 450 635 [3000] 738 855 900 34

30031 74 134 41 54 56 72 516 875 31169 300 24 596 994 32238 495 611 [5000] 79 33048 197 277 385 411 519 42 601 83 872 941 34089 138 628 42 824 31 964 78 35169 201 60 367 438 690 72 853 56 36024 67 108 16 [3000] 23 288 334 461 594 922 37 62 37079 130 81 283 575 635 38219 462 61 [3000] 79 937 [5000] 39036 104 281 801 19

40015 34 [3000] 257 317 454 518 37 51 647 [5000] 58 794 41169 436 79 515 751 823 [5000] 85 996 42139 204 87 459 82 837 71 91 [3000] 43045 233 59 89 470 87 579 865 90 66 89 44047 199 310 466 825 34 80 45267 671 507 729 829 93 948 46102 208 355 552 721 47017 44 122 260 401 39 [5000] 86 560 57 604 796 963 48305 101 336 959 668 745 911 46 49041 114 297 804 622 [3000] 789

50288 301 594 629 759 827 51007 17 276 [3000] 389 586 756 806 938 [5000] 150292 638 78 838 53325 [5000] 30 69 73 418 87 90 539 91 616 718 43 95 823 62 51403 11 249 351 506 609 751 807 981 55217 [3000] 69 347 444 506 782 986 96 919 56180 211 83 84 384 492 686 890 57032 56 [3000] 101 [5000] 228 53 [5000] 378 87 499 669 969 959 55170 254 392 438 556 91 692 50800 441 [5000] 506 719 20 52 [5000] 59 845

60099 178 205 14 58 441 90 610 77 710 27 966 61129 50 330 [5000] 460 566 600 88 [3000] 805 [3000] 951 62024 124 302 473 672 892 90 30304 200 373 674 895 64034 65 334 [5000] 470 76 599 728 78 65141 239 436 99 570 630 83 780 850 68 555 66133 202 361 75 491 506 29 630 804 20 [5000] 56 67100 265 [3000] 440 940 657 738 69202 132 308 [5000] 447 782 940 69114 23 314 686 841 [3000] 54 960

70083 108 300 3 16 645 59 943 68 71205 [5000] 25 395 454 512 763 95 946 76 72001 [5000] 53 62 184 295 418 568 83 94 715 842 73044 479 577 672 717 29 853 998 74000 38 172 93 275 [5000] 363 551 59 605 75 805 6 964 89 75015 25 107 77 414 61 573 64 76 99 727 63 [3000] 78 902 53 76023 175 271 91 [3000] 547 [3000] 725 801 49 86 983 77013 169 89 391 595 684 774 888 79899 207 [3000] 20 22 46 468 790 822 919 79009 31 65 77 332 45 59 [3000] 60 527 618 77 739 859 [5000] 91

80251 390 [5000] 485 521 [5000] 99 [5000] 776 91 81127 309 406 9 14 630 [5000] 77 713 [3000] 82 801 47 64 917 21 64 82103 44 204 475 85 516 [3000] 895 941 83031 65 80 204 326 40 536 [5000] 798 923 48 84089 118 273 [5000] 83 345 497 821 34 922 30 [3000] 53274 684 005 37 86129 63 216 46 812 40 96 790 938 87165 98 276 543 734 886 919 85210 32 86 300 69 91 512 20 782 877 89079 155 91 208 485 519 56 733 38 801 60 64

90058 413 79 82 519 647 73 78 786 895 91096 134 88 412 532 99 708 11 938 41 92121 40 74 324 257 49309 211 [5000] 97 80 301 9 449 [3000] 565 95 710 979 94018 236 73 342 442 [3000] 52 505 9 617 786 899 [5000] 95077 152 241 42 325 49 76 703 [3000] 893 900 96120 52 [5000] 437 550 61 813 16 78 999 97091 232 98 367 606 73 752 [3000] 64 88 842 937 [5000] 98134 202 461 91 512 20 73 [3000] 685 803 [3000] 99014 28 370 45 587 [5000] 628 36 6 75 793

100184 98 214 337 424 644 83 93 719 43 820 990 101011 106 244 300 26 401 25 522 619 28 71 798 [3000] 807 54 961 102078 [5000] 84 [5000] 98 134 [3000] 820 [5000] 70 108356 59 81 500 775 991 [5000] 104070 [5000] 130 61 212 456 69 529 610 28 722 105046 83 197 210 43 496 612 722 30 89 871 982 89 [5000] 106082 [3000] 172 620 837 920 107382 602 49 761 [3000] 843 108136 95 370 569 611 859 109015 439 600 664 793

110093 [5000] 248 53 314 42 58 [3000] 469 532 639 [3000] 710 [3000] 27 867

515 670 721 46 818 118187 314 497 605 654 740 888 968 117227 373 425 567 825 46 59 65 96 118350 669 74 712 30 96 808 73 [5000] 975 119019 144 208 98 570 769 930

120013 207 366 601 920 121008 162 259 344 420 661 753 97 847 122220 [5000] 33 44 88 305 26 462 757 123433 713 811 18 124018 43 [3000] 108 10 384 415 522 64 94 97 694 853 901 70 [5000] 98 125237 87 96 49 33 [3000] 513 612 19 [5000] 723 842 126043 56 125 44 422 63 73 656 730 853 902 [3000] 127068 135 66 335 [5000] 463 555 92 729 43 68 808 53 98 128103 64 239 388 442 572 87 607 713 25 50 900 129133 364 501 84 [5000] 975

130147 222 303 36 79 430 634 743 83 975 93 131847 132038 84 86 221 [3000] 82 [3000] 301 845 52 [50] 92 908 50 133150 234 324 83 [3000] 418 562 637 811 15 91 134086 119 55 458 608 78 975 135079 108 203 63 614 775 801 [3000] 25 71 969 134014 20 28 63 [5000] 143 268 320 64 72 489 747 69 841 962 137127 34 93 203 336 70 631 [3000] 67 731 [3000] 824 943 138042 204 67 79 626 67 748 139303 35 [5000] 95 609 [3000] 812 28 988

140186 293 356 98 494 522 715 77 899 141012 65 357 469 505 49 [3000] 610 13 788 142150 333 410 15 28 590 605 [5000] 6 35 [5000] 768 83 833 73 143021 99 132 51 245 340 56 672 855 144028 158 90 596 606 76 859 145266 92 146038 81 109 [5000] 232 53 307 439 95 [5000] 147051 238 302 86 460 665 76 715 27 25 938 85 148022 103 379 459 664 [3000] 84 8 8 948 149266 386 764 [5000] 910

150012 173 225 95 486 663 778 828 977 151150 248 474 726 877 91 930 152108 21 204 52 319 427 560 330 840 908 30 153142 347 746 99 824 97 935 154071 101 258 [3000] 342 68 93 647 913 91 155027 54 187 339 61 594 95 99 621 708 46 95 [5000] 915 [5000] 17 156000 38 63 [3000] 80 161 204 303 [3000] 636 878 926 157295 300 [5000] 85 541 63 612 83 648 863 97 158049 541 64 83 631 709 75 91 878 937 [5000] 71 159052 406 84 594 706 44 917

160099 128 70 256 66 99 [5000] 558 [3000] 641 792 899 955 161119 30 202 4 [5000] 2